

# shilla

## Stephan Bruckmeier - Regie

Der Regisseur, Autor und Bühnenbildner wurde 1962 in Wien geboren, studierte dort Klavierpädagogik und begann seine Theaterkarriere als Korrepetitor und Bühnenmusiker. Als Regisseur debütierte er 1987 mit der Erfolgsproduktion von Wolfgang Bauers Magic Afternoon mit Julia Stemberger und Fritz Hammel in den Hauptrollen und inszenierte seither für Schauspiel, Musical und Musiktheater in Berlin, Braunschweig, Halle, Klagenfurt, Köln, Linz, Maputo (Mosambik), Ossiach, Potsdam, Salzburg, St. Pölten, Stuttgart, Villach, Wien. Er war Theaterleiter und Kurator für das Theaterbureau Wien, die Schauspielerei Köln, das Theater Rampe in Stuttgart und das Donaufestival Niederösterreich.

Er unterrichtete an den Universitäten in Debrecen (Ungarn) und Stuttgart und leitete mehrere Theaterproduktionen mit Jugendlichen in Österreich und Deutschland. Er gestaltete Bühnenbilder für die Gruppe 80 Wien, das Volkstheater Wien, die Schauspielerei Köln, das Theater der Keller Köln, das Theater Rampe Stuttgart, das Donaufestival Niederösterreich, das Theater Phönix Linz und das Schauspielhaus Salzburg. Neben vielen Inszenierungen an klassischen Bühnen wie dem Volkstheater Wien, dem Hans Otto Theater Potsdam und dem Staatstheater Braunschweig entwickelte er Projekte für spezielle Orte, in Wien unter anderen für den Gasometer, das Stundenhotel „Hotel Orient“, die In-Diskotheek P1, in Deutschland für das Küppers Brauhaus in Köln, das Stuttgarter ZAP, das Schloss Auel Bonn, die Barockkirche Ossiach und den Stuttgarter Fernsehturm. In Zusammenarbeit mit dem Teatro Avenida inszenierte und produzierte er Schillers Räuber mit Europapremiere bei den internationalen Schillertagen am Nationaltheater Mannheim und mit der Universität Pittsburgh entwickelte er das Deutsch-Amerikanische Theaterprojekt Outside Inn von Andreas Jungwirth.

Er schrieb unter anderem die Theaterstücke Bambule nach dem gleichnamigen Film von Ulrike M. Meinhof, Die blaue Tundra, Das kalte Gesicht, die Bühnenfassung von Ein paar Leute suchen das Glück und lachen sich tot von Sibylle Berg, die Bühnenfassung von Telefongespräche mit Ernst Jandl von Klaus Siblewski und brachte 2004 mit Blamage sein erstes eigenes Programm auf die Bühne.

Er wurde mit dem Kainzpreis, dem Karl Skraup-Preis, dem Baden-Württembergischen Jugendtheaterpreis und dem Kölner Theaterpreis ausgezeichnet. Er lebt zurzeit in Stuttgart.

<http://www.bruckmeier.info>

[Stephan.Bruckmeier@gmx.de](mailto:Stephan.Bruckmeier@gmx.de)